

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 33: 02.02.2024 - unterrichten

Mit einem sanften Lächeln auf den Lippen beobachtete Kim ihren Freund Nathaniel dabei, wie er ein paar Unterlagen in seine Tasche packte. Erst vor einigen Tagen hatte der Dunkelhaarige seine Abschlussprüfung bestanden und durfte nun offiziell als Lehrer arbeiten. Heute war sein erster Tag an der örtlichen Grundschule und Kim war unglaublich stolz auf Nathaniel.

“Welche Fächer wirst du heute unterrichten?“, sprach sie ihn an und strich sich gleichzeitig über ihren Bauch hinweg. Sie war im sechsten Monat schwanger und heute war ihr gemeinsamer Sohn wieder besonders aktiv.

“Deutsch und Geschichte, aber erst einmal muss ich mich den Kindern überhaupt vorstellen“, erwiderte Nathaniel, woraufhin Kim sich erhob und auf ihren Freund zutrat. Auch wenn es mit dem Job ziemlich schnell geklappt hätte, wusste Kim, dass sich der Dunkelhaarige auch Gedanken darüber machte, ob er all dem überhaupt gewachsen war. Nicht nur seinem Job als Lehrer, sondern auch auf die bevorstehende Geburt und die Zeit als Familienvater.

“Du wirst ein wundervoller Lehrer sein und mindestens ein genauso toller Vater. Die Kinder werden sich lieben, wenn auch nicht so bedingungslos, wie dein Sohn es tun wird, sobald er das Licht der Welt erblickt hat“, sprach sie ihren Freund an und legte ihm eine Hand auf die Wange. Liebevoll strich sie darüber hinweg und lächelte sanft, als Nathaniel sich in die Berührung lehnte.

“Ich hoffe, du hast recht“, hörte sie ihn murmeln bevor er den Kopf drehte, damit er Kim einen Kuss auf die Handinnenfläche drücken konnte.

“Ich weiß es, du wirst sehen“, entgegnete sie und drückte ihm einen Kuss auf die Lippen, ehe sie sich wieder von ihm löste.

Nathaniel erwiderte den Kuss und strich ihr auch kurz über dem Bauch hinweg. “Bis heute Nachmittag, ihr Zwei.”

Nach einem weiteren Kuss verließ er die Wohnung und lies Kim alleine. Den Weg zur Schule legte er mit einem mulmigen Gefühl zurück, aber als er die Schule am frühen Nachmittag verließ, war davon nichts mehr zu spüren.

Die Kinder und auch seine Kollegen hatten ihn mit offenen Armen empfangen und er freute sich inzwischen regelrecht darauf, die Kinder unterrichten zu dürfen. Als Klassenlehrer der 2b hatte er fortan eine neue Verantwortung, an der er mit großer Wahrscheinlichkeit wachsen würde. So sehr, dass sich das auch auf sein künftiges Leben als Vater auswirken würde, da war er sich sicher.

Schon vor der Schule erblickte Nathaniel seine Freundin, wenngleich er auch etwas überrascht darüber war, Kim vor dem Gebäude anzutreffen.

“Schatz? Was machst du denn hier?” Mit fragendem Blick lief er auf Kim zu und drückte ihr zuallererst einen Kuss auf die Lippen.

“Ich wollte dich abholen und zum Mittagessen einladen”, hörte er danach die Stimme der jungen Frau, während sie zu ihm aufsah. “Wie lief dein erster Tag?”

“Super. Es macht ungeheuer Spaß, die Kinder zu unterrichten und die Kollegen sind auch total nett”, erwiderte Nathaniel und ergriff die Hand seiner Freundin.

“Siehst du, ich habe es dir doch gesagt”, antwortete Kim und Nathaniel wusste, dass einmal mehr, dass er die beste Frau der Welt an seiner Seite hatte. Für den Rest seines Lebens.